

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
12 (1898)**

235 (7.10.1898)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-251555](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-251555)

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Zum Reichstagen Schicksal bemerkt die „Frankf. Zeitung“: Das Wort von der Rede durch den Erlass...

Das Wort in einem Klassenstaat leben und der Staat nur die ausführende Gewalt der Kapitalisten ist...

Die Schärferen waren am Sonntag in Berlin im Zentralverband der deutschen Industriellen...

Dem Verdienste keinen Kronenorden! Der Generalsekretär des Zentralverbandes...

Herr Victor Schweinburg und die Vertikung der Arbeitszeit. Herr Victor Schweinburg...

Österreich-Ungarn. Wien, 5. Oktober. In der heutigen ersten Sitzung der österreichischen...

Wien, 5. Oktober. In der heutigen ersten Sitzung der österreichischen...

Zunur nach einer Gelegenheit suche, die Arbeitsfähigkeit des Parlaments...

Der Kaiser empfing heute Vormittag die Präsidenten des Reichstages...

Schweiz.

Schaffhausen, 4. Okt. Das Kantonsgericht hat fünflich zwei Männer...

Frankreich.

Paris, 3. Oktober. Der „Matin“ veröffentlicht weitere Enthüllungen...

Die Schärferen waren am Sonntag in Berlin im Zentralverband der deutschen Industriellen...

Dem Verdienste keinen Kronenorden! Der Generalsekretär des Zentralverbandes...

Herr Victor Schweinburg und die Vertikung der Arbeitszeit. Herr Victor Schweinburg...

Österreich-Ungarn. Wien, 5. Oktober. In der heutigen ersten Sitzung der österreichischen...

Wien, 5. Oktober. In der heutigen ersten Sitzung der österreichischen...

Frau scheiden lassen will, hat gegen dieselbe wegen Bruchs des Ehegeheimnisses...

Gewerkschaftliches.

Zu der Einberufung eines Kongresses der Ausbehalter...

Die Schuhbinder in Wien sind in eine Lohnbewegung eingetreten...

Aus Stadt und Land. Pant, 6. Oktober.

Carlshul-Abend. Wer gefunden Sinn für guten Humor und für gediegene...

Der Oberrhein-Unterstützungsverein begehrt morgen, Freitag, in der „Kaiserkrone“...

Wilhelmshaven, 5. Oktober. Von der Marine. Die Indienststellung...

Die Staatskassa der Vereinigten Staaten hat um 67 700 000 Dollars...

America. Die Staatskassa der Vereinigten Staaten...

Gerichtliches. Standrecht! Die Räuber Strafkammer...

Standrecht! Die Räuber Strafkammer verurteilte drei Arbeiter...

in den Breitseiten des Schiffes. — Das Torpedobootschiff „D 10“, welches auf der Werft von Thornycroft in London...

Dunckerloer betr. Der Magistrat bringt in Erinnerung, daß nach der Polizeiverordnung...

Stiftungsfest. Morgen, Freitag, feiert der Arbeiter-Turnverein „Germania“...

Heppens, 6. Oktober. Eine zeitgemäße Verordnung erläßt der Schulrat...

Oldenburg, 5. Oktober. Eine Pension von 166 Mark ist nach einer Befehlsanordnung...

Ein Dienstmädchen aus Oldenburg hat sich in einem Hause der Marktstraße in Bremen erhängt...

Diebstahl. In letzter Zeit hier viel vorgetrieben, insbesondere haben die Diebstahle...

Ver, 3. Oktober. Eine Aktienbrauerei beschäftigt man hier zu gründen...

Kiel, 5. Oktober. Am Bord des Dampfers „Lütz“, auf der Reise von England nach Stettin...

Am Bord des Dampfers „Lütz“, auf der Reise von England nach Stettin...

Wol f. A. 29. September.
Aegyptische Plage. Da beide Keifel im hiefigen Elektricitatsnetz geprüngen sind, liegt ganz Wol f. im Dunkeln. Auch die „Höher Nachrichten“ können in diesem Jahre wohl nicht mehr erscheinen, da die Drucker elektrisch betrieht werden. Der Inhaber der Zeitung will, wie es heißt, Entschädigung verlangen.

Schwartzau, 5. October.
Die Wahl des Gemeindevorsethers bemegt hier wieder lebhaft die Gemüther. Sie anzunehmen war, ist nachdem die erste Wahl des Herrn Zelenitzki nicht glücklich war, auf einen andern Kandidaten nicht beschloffen worden war, auch die zweite Wahl des Herrn Zelenitzki nicht beschloffen worden. Herr Zelenitzki hat nun einen Wiederwahlungsprozess mit beschloffenen müssen. Es wäre jedenfalls ein Anzeichen für den großen Frieden Schwartzau, wenn sich unter seinen vielen Wählern niemand befände, der dem Amt eines Gemeindevorsethers gemächlich wäre.

Tönning, 1. October.
Eine Briefkastenantwort. Das hier erscheinende „Oberbisher Wochenblatt“ vertritt in den Briefkasten der letzten Nummer folgenden Brief: Seit dem Wählern ist es mit einem Briefkasten verloh, welcher aber leider im Fall starb. Die Budget sollte im Herbst stattfinden. Bitte nun sehr um Antwort, ob ich irgend neuen Anknüpfung auf das Kapital beschloffen habe. Der Vater der Frau hat mir vorzüglich 12,000 verprochen. Mühen mit meine geliebten Kindern. Verlobungsgegenstände u. a. erledigt werden? — Ich hätte noch, mich bezüglich Weib zu geben, weil sonst die Eltern auf mich schreien würden, wenn etwas in der Zeitung bliebe. Im Voraus besten Dank. (Name). Der Briefkasten folgt folgende wohlverdienende Antwort: Ihre Antwort sollen Sie haben, aber auf briefliche Wege nicht; hören Sie: Sie sind ein trauriger Mann, ein jämmerlicher Patron. Raus sind einige Monate verstrichen, seitdem Ihre Frau gestorben, und nun gehen Sie vor Ihren Kindern aus, die Mühen zu bekommen, aber die Geschenke zu erlangen? Ihren Schwestern Sie nicht mühen! Haben Sie Ihre armen Kinder die Geschenke aus Liebe und Umjahrung oder aus Eitelkeit gemacht? Sie sind einer von der richtigen Sorte! Eigentlich hätten wir gar keine Mühen nehmen und Ihren Namen öffentlich an den Briefkasten stellen müssen. Es werden diese Briefe aber auch genügen, der Witwe, besonders den ahnungslosen Mädchen, zu zeigen, was es doch für eine Mühenfrage gibt, die unter der Waage der Liebe nur auf Sand gebaut ist. — Das ist kräftig, aber nicht gefährlich.

Vermischtes.
Ueberrassungen eigener Art. Ein Lehrer an einer höheren Bürgerchule in der Provinz Schlesien, ein biederer Junggeselle, hatte seinen Schülern die Aufgabe gestellt, Geschäftsbriefe aller Art, Schwärmen, Zahlungsmahnungen, aber auch Todesanzeigen und dergleichen abzufassen, zu couvertiren und an Verwandte und Bekannte zu adressiren. Das geschah, die fertigen Briefe nahm der Lehrer zum Zweck der Korrektur mit nach Hause. Er legte sie auf sein Schreibtisch und ging Abends aus, um sein Tageswerk mit einem friedlichen Schoppen zu befehlen. Jedoch, das Unglück schreitet schnell! Die Zimmerwirthin betrat die Arbeitsstube, um zum Rechte zu sehen. Da erblickte sie auf dem Tische die Respektcorrespondenz. Da ihr die Beforgung von Briefen als eine Hauptpflicht erschien, so trug sie alle mit einander schüchtern zur Post. Hier machte sie der Beamte darauf aufmerksam, daß die Briefschaften meist mit „frei“ bezeichnet waren. Ohne weitere Bedenken veranlaßte sie das Porto. Am anderen Morgen fand sie die verhängnißvolle Irrthum auf, aber zu spät. Die Schriftproben hatten schon ihre Reise in die weite Welt angetreten. Man darf nun gespannt sein, wie die Empfänger der Mahnbriefe, Todesanzeigen u. s. w. dieselben beantwortet werden.

Ein Wal in der Olfse. Am letzten Sonntag wurde im Kleinen Belt ein Walisch beobachtet. Derselbe bewegte sich in der Richtung von Norden nach Süden, so daß er sich jetzt vermuthlich in der Olfse aufhält. Das Ungeheuer maß ca. 8-9 Meter in der Länge, und durch das Spritzloch ließ es mächtige Wasserfäulen in die Luft springen. Es gehört zu den Seltenheiten, daß die Walische sich so weit südlich legen lassen.

Ein Wink mit dem Saunpahl. Im Gemeindefollegium der Stadt Würzburg hielt es dieser Tage der Vorsitzende für geboten, den Herren Stadtdirektoren folgende erste Mahnung zuzurufen: „Die Gemeindebevollmächtigten sollten die Frage weniger vom Standpunkte des Hausbesitzes als vielmehr vom Standpunkte des Gemeindevorsetzers aus betrachten.“ — Die Zweckmäßigkeit dieser Mahnung dürfte auch noch anderswo anerkannt werden.

Die Militärliste. Der „Regierungsbote“, das Amtsblatt der russischen Regierung, stellt eine Berechnung auf, wonach auf der ganzen Erde sich in Friedenszeiten 5 1/2 Mill. Mann im Militärdienst befinden. Im Falle eines Weltkrieges könnten 44 1/2 Millionen Mann auf das Schlachtfeld gebracht werden. In Europa würden in Friedenszeiten fünf Millionen Französisch für das Militär ohne die Marine ausgegeben. Was kostet die Vernichtung der beiden spanischen Flotten. Diese interessante Frage wird vom Erbprinzen-Amt der Vereinigten Staaten nach den angelieferten Erhebungen dahin beantwortet, daß die Kosten der bei der Zer-

störung der beiden Flotten angewendeten Munition nicht ganz die Summe von 150 000 Doll (1 Dollar = 4,33 Mk.) erreichen. Daraus entfallen gegen 100 000 Doll. auf die Zerstückung der Flotte Corvetas. Welchem furchtbaren Dagal von Geschossen diese ausgelegt war, ergibt sich daraus, daß das Schiff „Brooklyn“ 100 830llige, 475 50llige, 1200 6 pfündige und 200 1 pfündige Geschosse abfeuerte. Zur selben Zeit überhäufte die „Oregon“ die spanischen Schiffe mit 36 130lligen, 145 830lligen, 41 60lligen, 1564 6 pfündigen und 141 einpfündigen Kugeln. Die „Jowa“ schleuderte 31 120llige, 35 830llige, 251 40llige, 1056 6 pfündige und 100 1 pfündige, die „Teras“ 8 120llige, 97 60llige, 400 6 pfündige und 331 1 pfündige Geschosse. Das Boot „Gloucester“, welches die beiden spanischen Torpedoboote zerstörte, feuerte 589 6 pfündige und 783 3 pfündige Kugeln ab.

Neueste Nachrichten.
Berlin, 5. Okt. Dem „Berliner Tagebl.“ zufolge beabsichtigt man im Staatsministerium, energische Maßregeln zur Beruhigung des Bekanntheitsvertrauens von vertraulichen Aktenstücken zu treffen.

Hamburg, 5. Okt. Die Hamburg-Amerikanische Schifffahrtsgesellschaft hat den Vertrag zum Bau eines Dampfers für die Linie Hamburg-Newport ab. Der Dampfer soll auch wesentlich größer werden als „Pennsylvania“ und „Prattoria“. Für die Sicherheit und Bequemlichkeit der Passagiere wird in bisher noch nicht erreichtem Maße gesorgt, so daß das neue Schiff diesbezüglich einen ganz neuen Schritt darstellt. Die Länge beträgt 600 Fuß, Breite 66 Fuß, Tiefe 42 Fuß. Lieferungszeit Frühjahr 1900.

Nienburg, 5. Okt. Bei der heute im hannoverschen Wahlkreise, Nienburg-Fallingb., abgehaltenen Reichstagswahl wurde der Waise Herr v. Schele-Hannover mit geringer Majorität gewählt.

Paris, 5. October. Nachdem die Maurer eine Tagesordnung angenommen und mit den Erdarbeitern gemeinsame Sache gemacht haben, haben sich jetzt auch die Schlosser dem Ausbause angeschlossen. Die Zahl der Streikenden beläuft sich auf 4000. — Wie der „Temps“ meldet, hat die Polizei in den letzten Tagen etwa fünfzig fremde Knarchisten ausgenietet.

Madrid, 5. Okt. Ein Madrider Blatt hatte dem General Merritt die Worte zugesprochen, die Vereinigten Staaten müßten die Philippinen

annektiren. Der Ministerpräsident Saalala betont, er glaube nicht an eine derartige Erklärung, welche dem Friedensprotokolle nicht entspreche. — Nach Cuba sind fünfzig Millionen Pesetas gefandt worden zur Zahlung der rückständigen Abzahlung an die Freiwilligen. — Die vollständige Räumung Puerto-Ricos wird am 12. d. Mts. beendet sein. Die Transportkosten für die Rückbeförderung der Soldaten in die Heimath werden die Höhe von 25 Millionen Pesetas erreichen. — Die cubanischen Aufständischen werden am 10. d. Mts. einen neuen Präsidenten der Republik wählen. — Der Prozeß wegen der Zerstückung des Geschwaders vor Santiago und Cavite vor dem obersten Kriegsgericht dauert fort; man glaubt, er werde acht bis zehn Monate dauern. — Der Ministerpräsident ermächtigt den Marineminister, die vor Cuba befindlichen spanischen Kriegsschiffe an spanisch-amerikanische Republiken zu verkaufen, welche darum ersuchen! (?) — Admiral Cervera wird zum Senator auf Lebenszeit ernannt werden.

Newport, 5. Okt. Nach einer Meldung des „Newport Herald“ aus Washington wurde das Mitglied der amerikanischen Kommission bei der Pariser Friedenskonferenz, Day, ermächtigt, die Arbeiten der Kommission jederzeit zu unterbrechen, falls Spanien sich unzugänglich erweisen und die Arbeiten unmöglich vergeren sollte. Eine Klottenfundeung würde folgen. Agoncillo würde von der Pariser Kommission vernommen werden.

Mit Bezug auf die Pariser Nachricht, daß Spanien den Vereinigten Staaten vorgeschlagen, die Philippinen für 400 000 000 Dollar zu kaufen, sagt Mr. Hanna, ein intimer Freund McKinleys: „Wir zahlen kein Geld für und laufen kein Territorium, das uns nicht entgegen kann.“

Standesamtliche Nachrichten
der Stadt Cilenburg vom 25. September bis 1. October.
Geboren: Ein Sohn dem Zähler Schröder, Johannier Kapelle; eine Tochter dem Kaiser Kropf, Badermeister Weizen, Kaufmann Kersch. Zimmermeister Weizen, Kleberer Müller, Arbeiter Gunt.
Eheschließungen: Lehrer Heinrich Thiele und Frieda Joppa, Kaufmann Hermann Westkamp und Betty Dage, Schlosser Friedrich Dögele und Emma Barmeter, Malermeister Wilhelm Herer und Antonette Köhler.
Gestorben: Friedrich Carl Brand, 1 1/2 alt, Ida Wilhelmine Auguste Jansen, 2 1/2 alt, Kaufmann Johann August Theodor Albers, 45 1/2 alt, Bauermann Johann Gerhard Wilhelm Engelhart, 60 1/2 alt, Heilme Rindler, 9 Stunden alt, Ehefrau Bertha Johanna Helene Rindler geb. Schlimann, 58 1/2 alt.

Caution.
Für den Parzellirungs gingen bei uns ein: Von Nr. 6. 130 Bl. Die Reabition.

Bekanntmachung.
Das Kriegsspiel seitens der Depenses Schuljugend auf den Weidgründen zwischen dem hiesigen und westlichen Theil der Gemeinde wird hiermit verboten.
Der Schulvorstand,
Holtmann.
Das beliebte
Doppel-Walzbier
ist wieder in frischer Waare angekommen.
R. Herbers, Biervorlag
Bant, Werkstraße.
G. A. Gerken,
Thee-Handlung, Neubremen.
Empfang haben eine große Sendung
Thee, neue Ernte.
Die Waare fällt ganz besonders gut aus, so daß ich namentlich die Mischungen
das 1/2 Pfund für 40 Pf.
das 1/4 Pfund für 50 Pf.
in noch feineren Qualitäten wie bisher liefern werde.
Es wolle Keiner veräumen, diese edlen Sorten zu probiren.
G. A. Gerken,
Thee-Handlung, Neubremen,
gegenüber dem Jeverland. Hof.

Auf zum Friedrichs-Hof!
Damen-Kapelle. — Gesangs-Vorträge.
Empfehle:
Prima neue Emder Voll.
Beringe Stüd 4 Pf.
Neue grüne Erben Pfd. 12 Pf.
Große weiße Bohnen Pfd. 14 Pf.
Bunte Bohnen Pfd. 13 Pf.
Große Linien Pfd. 22 Pf.
Robert de Boer,
Neue Wilhelmshavener Straße 82 und
Verläng. Koonstraße 8.
Georg Frerichs
Uhrmacher, Marktstr.
Beste und billigste Reparatur-
werkstatt für Uhren, Goldsachen
und Musikinstrumente.
Zu vermietthen
eine dreiräumige Parterrewohnung auf
sodort und eine dreiräumige Wohnung
(1. Etage) zum 1. November mit allem
Zubehör Grenzstraße 71 b.
C. Scharnowsky.
Zu vermietthen
zum 1. November vier dreiräumige und
eine viereräumige Wohnung mit abge-
schlossenem Korridor in der Verläng.
Peterstraße. Näheres bei
P. Schulz, Bäckermeister,
Kopperthörn.
Auf zum Friedrichs-Hof!
Damen-Kapelle. — Gesangs-Vorträge.

Beste magnum bonum-
Speise-Kartoffeln
sind eingetroffen und empfehle dieselben zu billigen Tagespreisen.
C. Schmidt, Tوندهid,
Müllerstraße 23.
Prima
dicken Talg
10 Pfd. für 3 Mark, sowie
prima ausgelassenen Talg
9 Pfd. für 3 Mark, ferner
prima geräucherten fetten
Speck
5 Pfd. für 3 Mark empfiehlt
J. Levie,
Neue Wilh. Str. 74.
Hüte
werden sauber und sehr billig garnirt.
Grenzstraße 3, 1 Trepp.
Sohleder-Ausschnitte
aus hochfeinem, haltbarem Leder in
allergrößter Auswahl sowie große brauch-
bare Sohleder-Abfälle empfiehlt
zu den bekannsten sehr billigen Preisen
Die Leder-Handlung von
C. Ocker, Neuheppens,
Knorrstraße 6, am Marktplatz.
Romme Sonnabend mit
Scheiben-, Led- u. Brezhonig
zum Markte an der Bismarckstr.
F. G. Cramer.
Zu vermietthen
auf sodort oder später mehrere schöne
vierräum. Wohnungen. Preis 165 — 180
Mark. Carl Jock, N. Wilh. Str. 50.
Zu vermietthen
eine dreiräumige Oberwohnung
an ruhige Bewohner.
G. Galle, N. Wilhelmsh. Str. 64 a.
Zu vermietthen
zwei dreiräumige Oberwohnungen.
Näheres bei G. D. Gerdes, Neue
Wilhelmsh. Straße 4.
Gesucht
ein kräftiger Arbeitsburche von
14 bis 17 Jahren.
Pötran, Keler Str. 42.
Gesucht
auf sodort zwei Lehrlinge, die die
Tischlerei erlernen wollen.
Grenzstraße 13.

Auf zum Friedrichs-Hof!
Damen-Kapelle. — Gesangs-Vorträge.
Zu vermietthen
eine Etagenwohnung.
H. Weimann, Theat. Str. 4.
Gesucht
auf sodort ein Mädchen für die Nach-
mittagsstunden.
Frau Meins, Bel. Peterstr. 12.
Gesucht
auf sodort eine Frau zum Stillen
eines Kindes.
Marktstraße 25.
Gesucht
auf sodort ein Schuhmachergeselle
auf dauernde Beschäftigung.
F. Ebing, Grenzstraße 46.
Folgende Kindernährmittel
in frischer Packung:
Kindermehle: Nestle, Kufeke, Rade-
mann, Rayfer,
Hafermehle: Knorr, Hohenlohe,
Haferflocken, Quäker Oats,
Condensirte Milch,
Eichelcacao, Hafercacao,
Cakes, Biscuits, Zwiebäcke
halte stets vorräthig.
R. Köll, Droq. z. Roth. Kreuz.
Drucksachen aller Art
in geschmackvoller Ausführung schnell u. billig
Auf zum Friedrichs Hof!
Damen-Kapelle. — Gesangs-Vorträge.

Betten!!!
Holzbettstellen
Eiserne Bettstellen
Kinder-Bettstellen
Matrassen
kaufen Sie
am besten und preis-
werthesten im Spezial-
Bettengeschäft von
Wulf & Brandtsen.

S. Schimilowitz, Neue Straße 8.

Neuheiten

in eleganten Damen-Blousen und Blousen-Hemden.
Neuheiten in Kinder-Kleidchen.
Neuheiten in Damen-Unterröcken.

**Enorme Auswahl
zu außerordentlich billigen Preisen!!**

Die Lederhandlung

von

B. F. Schmidt, Marktstr. 33

empfehlte die besten Sohlen, sowie schönen Sohlenlederabfall
zu den billigsten Preisen.
Auch bringe ich meine **Maaschlepperei** in empfehlende Erinnerung.

Großes Preis- und Konkurrenz-Regeln
am 9., 10., 16. und 17. Oktober 1898

im Klublokal des Herrn **Wilh. Albers**, Alte Straße.

1. Preis: Ein Fahrrad.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Alle Siegel Freunde werden dazu freundlichst eingeladen.
Das Komitee.

Burger Schuhwarenfabrik mit Dampftrieb
Fabriken Burg bei Magdeburg,
Vertrieb in 25 eigenen Verkaufsgeschäften,
offertiert **Wilhelmshaven**,

30 Marktstraße 30

Herren-Zugstiefel von 3,90 Mk. an.
Damen-Zugstiefel von 3,00 Mk. an.
Kinder-Stiefel von 0,40 Mk. an.

Reparaturen sofort billigt.

Alle Sport-Artikel billigt.

Nur noch 3 Wochen
dauert der Ausverkauf in

Hüten, Mützen u. Schlipsen

und sollen die Sachen zu **Spottpreisen** ver-
schleudert werden. Beachten Sie die Preise
in den zwei Schaufenstern und Sie werden das
hier Gesagte bestätigt finden.

Hochachtungsvoll

**Otto Krause, Kürschnerstr.,
Neue Wilhelmsh. Straße 29.**

S. Schimilowitz, Neue Strasse 8.

Spezialabtheilung für Damenpuh.

Durch Vergrößerung dieser Abtheilung in meinem **zweiten** Laden biete ich die
größte Auswahl in geschmackvoll garnirten

Damen- u. Mädchenhüten.

Preise die niedrigsten am Plage! Beachten Sie die Schaufenster!

Empfehle in enorm reichhaltiger Auswahl zu niedrigen Preisen:
Garnirte und ungarvirte

Damen- u. Kinderhüte

in allen Preislagen von dem billigsten bis zum feinsten Genre, ferner:
Garnirköpfe, Bänder, Blumen, Spitzen, Brautkränze,
Brautschleier, Morgenhauben, Küßhauben, Schleier, Rüschen usw.
Trauerhüte, Trauerschleier, Trauerkore.

H. Lüschen, Bismarckstrasse 14a.



Der wahre Jacob Nr. 318

ist erschienen. Preis 10 Pf. Bei Abonnement hässliche Lieferung
Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Gebrüder Gosh

Am neuen Markt.

Grosse fertige Betten

11, 17, 25, 37,50, 46,50, 52,30, 60, 65, 72 bis
100 Mark.

Eiserne Bettstellen

4, 4,50, 6,50, 8,50, 12, 15 bis 21 Mark.

Eis. Kinderbettstellen

9, 12,50, 15, 17,50 bis 28 Mk.

Grosse Alpengras-Matratzen

2,50, 3,50, 4,50, 5,80 bis 10,75 Mk.

Bettfedern u. Daunen

doppelt gereinigte Waare.

40, 85 Pf., 1,15, 1,60, 2, 2,50, 3,20 bis 5,75.

Sprechstunde.

Ich halte jeden Sonntag Vor-
mittag von 9^{1/2} bis 12^{1/2} Uhr im
Hotel **Santer Hof** in **Sant Sprech-**
stunden ab.

**Rechtsanwalt Carstens,
Oldenburg.**

Auf zum Friedrichs-Hof!

Damen-Kapelle. — Gesangs-Vorträge.

Magere durchwachsene
geräucherten Speck

Pfd. 75 Pf., bei 5 Pfd. 4 70 Pf.,
fetten bis 85 Pf., 5 Pf. 3 Pf. 3 Pf.

sowie

kleine geräucherte Schinken

3 bis 8 Pfd. schwer, per Pfd. 60 Pf.

empfiehlt

J. D. Wulff,

Alte Straße 2.

Unterstützungsverein Sande.

Sonntag den 9. Oktober,

Abends 6 Uhr

General-Versammlung

bei Herrn **Schmidt** Jähde.
Wegen verschiedener wichtiger Ange-
legenheiten ist es erforderlich, daß sämt-
liche Mitglieder erscheinen.

Der Vorstand.

Verein

der Fisch- und Gemüsehändler

für **Wilhelmshaven** u. Umgeg.

Donnerstag den 6. Oktober,

Abends 8^{1/2} Uhr:

Monatsversammlung

bei **Hrn. Th. Joël**, zum **Jahresfest**.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

(Bestätigt.)

Am 1. Oktober entschlief in Frieden
bei Dortmund nach längerem Leiden
meine liebe Frau, unsere gute
Schwester und Nichte

Elise Kloster

geb. **Wammen**

im blühenden Alter von 21 Jahren,
was wir Freunden und Bekannten
zur schuldigen Anzeige bringen.

Feien u. Sant, 6. Okt. 1898.

Johannes Kloster.

Edo Wammen und Frau.

Fern. u. Marie Wammen.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag entschlief
sanft und ruhig im hohen Alter
von 6 Wochen unser lieber Sohn

Willy

was wir betrübt allen Freunden
und Bekannten hiermit anzeigen.
Sant, den 5. Oktober 1898.

Paul Körner und Frau

geb. **Wroscheit.**

Die Beerdigung findet Sonnabend
den 8. Oktober, Nachm. 3 Uhr,
vom Sterbehause, Kirchstraße 8,
aus statt.

Der heutigen Nummer unseres
Blattes liegt ein Prospekt der Herren
Wdr. Ludwig, Marktstraße, bei
beiz. Abonnements-Einladung auf die
„**Ausgabe** Sonntagszeitung“ und die
„**Ausgabe** Kinderzeitung“.